

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 22 | Freitag, 2. Juni 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung  
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03  
Fredy Birchler  
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Gemeindeversammlung  
vom 12. Juni 2017 –  
Abschiede der Rechnungs-  
prüfungskommission

★★★★★ 40 Jahre  
speedy taxi

044 923 65 65  
044 920 44 44

- Standplätze:  
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

COIFFURE  
tissot  
HAARMODE

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

## Der Augenblick der Ergriffenheit

Pfingsten, das unbekannte Kirchenfest

Welcher Geist in einer Gruppe herrscht, lässt sich manchmal in-  
nert Sekundenbruchteilen erspü-  
ren. Woran, das weiss man im  
Nachhinein oft selber nicht. Doch  
ein solcher – entspannter oder ner-  
vöser, friedlicher, gewaltgeladener  
ja sogar terroristischer – Geist kann  
Menschen ergreifen, sie in seinen  
Bann ziehen und ihr Denken und  
Verhalten beeinflussen, kann in ge-  
wissem Masse auch durch Aktio-  
nen und Botschaften herbeigeführt  
oder zumindest gefördert werden.

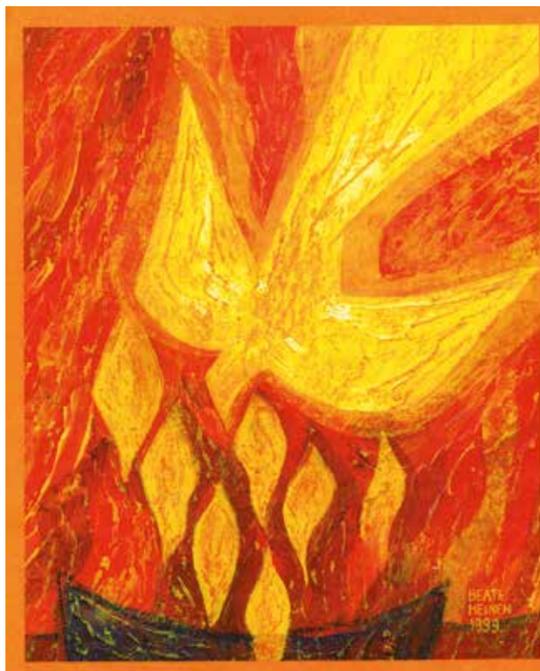
Drei Elemente zur Aussage  
verbunden

Von Geist-Ergriffenheit redet auch  
die Pfingstgeschichte. Schon sehr  
früh hat die Kunst versucht, den  
Augenblick der Ergriffenheit durch  
den Pfingstgeist im Bild festzuhal-  
ten und zu deuten. Mit der Zeit  
sind die Künstler in ihren Darstel-  
lungen immer sparsamer gewor-  
den, haben immer weniger konkre-  
te Bildelemente verwendet.

Wo mittelalterliche Maler wie der  
unbekannte Regensburger Meister  
(siehe Bild rechts) ganze Bildge-  
schichten erzählten, sind es auf  
dem modernen Bild nur drei Ele-  
mente, die zu einer Aussage ver-  
bunden werden: Die Taube, die  
Feuerzungen, und, unkonventio-  
nell, eine leere Schale.

Angesteckt vom Feuer

Doch alles in dem Bild scheint vor  
Leben zu vibrieren, vor allem dank  
der Farben Rot und Gelb. Genau so



Zweimal Geist-Ergriffenheit: In moderner und in mittelalterlicher Interpretation.



Quelle: Beate Heinen/Regensburger Künstler

müssen die Apostel empfunden ha-  
ben, als sie von Gottes Geistkraft  
berührt wurden. Ihre Zunge war ge-  
löst. Ihre Sprache begann zu flie-  
sen, sie erreichte Menschen unter-  
schiedlicher Nationalität und Kul-  
turen.

Das ist der stärkste Eindruck von  
diesem Bild: alles vibriert und ist  
angesteckt von dem Feuer. Den  
grössten Teil des Bildes nimmt die  
Tauben ein, die ja nicht nur Symbol  
für den heiligen Geist ist, sondern  
auch für den Frieden.

Ein dynamischer Friede

Ein Friede, der wie ein Sturm daher-  
kommt? Ist das nicht ein Wider-  
spruch? Meistens wird doch die  
Friedenstaube ganz weiss darge-  
stellt, oft auf einem blauen Hinter-  
grund und mit einer ruhigen Aus-  
strahlung. Sozusagen als Abwesen-  
heit von Sturm und Bewegung. Aber  
dieser bewegte, von Dynamik vi-  
brierende Friede wirkt auf mich viel  
lebendiger.

Wie kommen wir zu diesem Frie-  
den, der mehr ist als die Abwesen-

heit von Krieg?

Das Bild gibt uns einen kleinen  
Hinweis: Die leere Schale unten  
im Bild dürfen wir vielleicht so  
verstehen, dass wir als Menschen  
diesen Frieden nur empfangen kön-  
nen im Bewusstsein unseres Leer-  
und Angewiesenseins.

Gottes Geist, Gottes Friede kommt  
zu uns, wenn wir danach verlan-  
gen, unsere Leere durch ihn füllen  
zu lassen.

/Pfarrer Daniel Eschmann

Sofortentwicklung & Photoprints

SABATER  
044 923 30 12  
Dorfstrasse 93 | Meilen

FRAUENVEREINE MEILEN

Brockenstube

Im Juni: **50 %**  
auf alle Artikel

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mittwoch: 14.30 – 18.30 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat: 9.30 – 12.00 Uhr  
Kirchgasse 2 / Ecke Schulhausstrasse, Meilen

Optimierung  
Immobilienverkauf  
IMMOMAN

076 396 87 07  
www.immoman.ch

Gültig 1. bis 15. Juni  
Profitieren Sie jetzt:

10% Rabatt  
20% Rabatt  
30% Rabatt  
40% Rabatt

Deko- und Boutiqueartikel  
zu günstigen Preisen!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie  
sich überraschen!

SOMMER

Bach Blüten Beratung & Schulung  
präsentiert in Meilen  
vom Bach Centre anerkannte und weltweit gelehrte Kurse für jedermann  
& Lehrgänge für angehende BeraterInnen,  
durch « 38 » in der Schweiz koordiniert:

Mehr Infos & Kursdaten auf: [www.sommer-bachblueten.ch](http://www.sommer-bachblueten.ch)

Level 1 - Einführungskurs  
am 10./11. Juni 2017

Level 2 - Aufbaukurs  
am 9./10. September 2017

Level 3 - Lehrgang zum Bach Practitioner  
am 13./14. + 20./21. Januar 2018

APOTHEKE  
IM ZENTRUM FELDMEILEN

Besuchen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/meileneranzeiger](http://www.facebook.com/meileneranzeiger)





## Rückblick auf eine intensive Zeit

Die neue Samowar-Präsidentin heisst Brigitte Stucki Weiss

### samowar,

Suchtprävention Bezirk Meilen

**Die Suchtpräventionsstelle und Jugendberatung Samowar leistete 2016 sehr gute Arbeit: Ihre Angebote wurden rege genutzt und sehr geschätzt. Die Vereinsversammlung vom 7. Juni ist öffentlich.**

Präsidentin Susi Lötcher wird an der Versammlung nach sieben intensiven Jahren zurücktreten. Sie hat den Samowar ebenso gelassen wie souverän geführt und hinterlässt eine bestens aufgestellte Institution. Sie übergibt ihr Amt an Brigitte Stucki Weiss, die bereits seit 2009 im Vorstand ist und die konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand weiterführen wird. Auch Quästor Matthias Amberg gibt sein Amt ab. Als sein Nachfolger stellt sich Marcel Gatti zur Verfügung. Für die ebenfalls zurücktretende Katharina Schlegel bewirbt sich Renate Meyer (Ressort Suchtprävention). Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl: Barbara Luder (Jugendberatung) und Claudia Imholz (Öffentlichkeitsarbeit). Christian Dietsche bleibt Delegierter der Gemeinden.

#### Ein Pionier geht in Pension

Auch im Team gab und gibt es bedeutende Wechsel: Nach sechs Jahren im Samowar verliess im Februar

2016 Tabitha Gassner die Suchtpräventionsstelle. Für sie konnte Marlen Rusch verpflichtet werden, eine erfahrene Fachexpertin für Gesundheitsförderung und Prävention. Sie hat sich in kurzer Zeit sehr gut eingearbeitet. Ein markanter Wechsel zeichnet sich per September 2017 ab: Enrico Zoppelli wird nach 22 Jahren im Samowar in Pension gehen. Er war massgeblich am Aufbau der Suchtpräventionsstelle beteiligt und hatte auch ein kleines Pensum in der Jugendberatung. Mit Enrico Zoppelli wird dem Samowar viel Erfahrung und Know-how verloren gehen. Seine Nachfolgerin Luzia Bertogg stellt sich an der Vereinsversammlung kurz vor.

#### Kontakt mit Schulklassen

Die Jugendberatung wurde auch 2016 rege genutzt: 207 Fälle, 1273 Beratungsgespräche, 1684 Stunden Beratungsaufwand. Auch die Gruppenangebote waren gefragt. Die Nachfrage hat sich in den letzten Jahren auf hohem Niveau konsolidiert. Dies nicht zuletzt dank dem steten Bemühen, Jugendlichen das Beratungsangebot persönlich vorzustellen. So lernten 2016 über 1000 Jugendliche in 50 Klassen die Jugendberatung kennen.

#### Suchtprävention Bezirk Meilen

Die Suchtpräventionsangebote wurden auch 2016 schwerpunktmässig an Schulen umgesetzt. So konnten etwa rund 160 Kinder vom spielzeugfreien Kindergarten profitieren

und ihre Lebenskompetenzen wie Konfliktfähigkeit und Selbstvertrauen stärken. Diverse Schulen wurden unterstützt, interne Abläufe und Präventionsthemen geschickt und kompetent umzusetzen. Nach wie vor gefragt waren Elternbildungsveranstaltungen zu digitalen Medien. Mit «FemmesTische» konnten über 370 fremdsprachige Mütter mit Präventionsthemen erreicht werden. Erfreulich auch, dass Meilen als Pilotgemeinde für das Projekt CTC («Communities That Care») von Radix Schweizerische Gesundheitsstiftung gewonnen werden konnte.

#### Vereinsversammlung mit Zeitreise

An der Vereinsversammlung nimmt Enrico Zoppelli die Gäste zwischen Vereinsgeschäften und Apéro auf eine kurzweilige Zeitreise von der Drogen- zur Suchtpolitik mit. In seinem Kurzreferat «Flashback – ein subjektiver Rückblick auf Drogen, Sucht, Politik und Prävention» wird er seine Erfahrungen und Einschätzungen aus dem Jahresbericht nochmals etwas ausführlicher aufnehmen und sie mit Bildern aus diversen Suchtpräventionskampagnen illustrieren. Auch interessierte Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!

**Öffentliche Vereinsversammlung: Samowar, Mittwoch, 7. Juni, 18.15 Uhr im Samowar, Hüniweg 12, Meilen.**

/mru

### meilen

Leben am Zürichsee

Die Gemeindeverwaltung ist am

**Pfingstmontag, 5. Juni 2017**

den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall erreichen Sie das Bestattungsamt am **Samstag, 3. Juni 2017, von 9.00 – 11.00 Uhr** unter der Telefon-Nr. **044 925 92 45**. Bei nachfolgenden Todesfällen setzen Sie sich bitte am Dienstag, 6. Juni 2017 mit dem Bestattungsamt (Telefon 044 925 92 45) zu den regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten.

Gemeindeverwaltung Meilen



## MeilenerAnzeiger

### Redaktionsschluss nach Pfingsten

für die Ausgabe vom Freitag, 9. Juni 2017

- für Eingesandte  
**Dienstag, 6. Juni, 8.00 Uhr**
- für Inserate  
**Dienstag, 6. Juni, 17.00 Uhr**

MEILENER ANZEIGER AG

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch · www.meileneranzeiger.ch

www.facebook.com/meileneranzeiger



Coiffure  
**KOTAS**

Damen und Herren

General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Telefon 044 923 04 15

**Kaufe** Ihre Oelbilder – Teppiche – Briefmarken – Münzen, Gold und Silberschmuck. Silberbesteck auch versilbert – Zinn etc. Hausräumung – Reinigung – Züglete.

**Anruf 076 461 39 66**

Gratis CH-Beratung, Barzahlung.

### Steuererklärung – Vertrauenssache!

Sie suchen eine kompetente, zuverlässige Steuerberaterin, die Ihnen Arbeit abnimmt?

Abrechnung auf Stundenbasis: auer-steuerberater@aikq.eu

### meilen

#### Beerdigungen

Lefebvre, Daniel Didier

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 545. Geboren am 8. April 1935, gestorben am 5. Mai 2017. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Linsi, Rudolf Heinrich

von Meilen ZH und Pfäffikon ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Bruechstrasse 156. Geboren am 23. Oktober 1922, gestorben am 18. Mai 2017. Er wurde in Meilen beigesetzt.

Harr, Urs

von Turbenthal ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Ormisstrasse 117. Geboren am 29. Mai 1935, gestorben am 19. Mai 2017. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

### meilen

Leben am Zürichsee

#### Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017. Abschiede der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Anträge des Gemeinderats geprüft und nimmt zuhanden der Gemeindeversammlung wie folgt Stellung:

1. Abrechnung über den Baukredit von Fr. 671'265.25 (teuerungsbereinigt) für die Raumerweiterung in Obermeilen für den Verein Familienergänzende Einrichtungen für Kinder (FEE) mit Baukosten von insgesamt Fr. 644'746.20. Die RPK empfiehlt die Abnahme der Abrechnung.
2. Jahresrechnungen 2016. Die RPK empfiehlt, die Jahresrechnungen 2016 zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission Meilen



**Wer nicht inseriert, wird vergessen!**

Inserate aufgeben: info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33

**meilen**  
Leben am Zürichsee

## Bauprojekte

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Irene Ritz-Anderegg**, Alte Landstrasse 164, 8706 Meilen:

Ergänzung Dachgeschossbelichtung (Typ Stebler, 1.52 x 2.02 m) auf Schleplukarne Süd, Vers.-Nr. 830, Kat. Nr. 11783, Alte Landstrasse 164, 8706 Meilen, KB 2.8

Bauherrschaft: **FUGU Kinderkrippen**, Alte Zürcherstrasse 66, 8903 Birmensdorf  
Projektverfasser: Paul Peter Lehmann Architektur + Planung AG, Schweighofstrasse 253, 8055 Zürich:  
Nutzungsänderung (anstelle Büro, neue Kinderkrippe) im 1. OG des Wohn-/Geschäftshauses, Vers. Nr. 2659, Kat. Nr. 9988 (12393), Dorfstrasse 140, 8706 Meilen, Z 5.0

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).



Baubehörde

# Grosser Schaden und viel Ärger

## Netz-Vandalismus trifft auch Meilemer Fischer

**Rund um den Zürichsee machen Meldungen von zerstörten Fischernetzen und Fang-Diebstählen die Runde. Auch die Fischerei Grieser aus Obermeilen ist von den Vandalen betroffen.**

Der Ärger unter den Berufsfischern rund um den Zürichsee ist gross. Grund dafür sind zerstörte Fangnetze und Diebstähle von Fischen direkt aus den Netzen. Gemäss Monika und Peter Grieser haben solche Zerstörungen nichts mehr mit einem «Bubenstreich» zu tun: Die Netze werden vorsätzlich und böswillig zerschnitten. «Uns hat es bereits im März erwischt. Besonders schlimm ist, dass es die Netze unseres Juniors Pius betraf. Der Schaden ist natürlich der gleiche. Aber für ihn in seiner Anfangszeit als Berufsfischer ist so ein Erlebnis doppelt bitter», sagt Monika Grieser.

### Grosser finanzieller Schaden

Entdeckt hat Pius Grieser den Schaden auf dem See etwa auf der Höhe der Badi Feldmeilen. Vier seiner Netze lagen praktisch auf einem Haufen. Als er sie aus dem Wasser holte, entdeckte er, dass eines davon komplett zerschnitten war, auch die anderen wurden kaputt und unbrauchbar zurückgelassen. Entsprechend waren natürlich auch keine Fische mehr im Netz und der Aufwand einer ganzen Nacht für die Katz. «Neben dem grossen Ärger und der Arbeitszeit, die verloren geht, beläuft sich der finanzielle Schaden auf rund 3000 Franken», sagt Monika Grieser. Die Netze waren irreparabel beschädigt und mussten neu gekauft werden.



Fischer Peter «Gringo» Grieser zeigt eines seiner Fangnetze, die im Wasser immer sichtbar gekennzeichnet sind, damit Boote ausweichen können.

Foto: MAZ

### Böse Absichten

Es komme immer mal wieder vor, dass die Bodennetze, die in den Uferzonen angebracht werden, von Lausbuben an Land gezogen würden, sagt Monika Grieser weiter. Auch dort entstehen erhebliche Schäden, die Ausgangslage sei allerdings eine andere. Oft ist den Kindern nicht bewusst, dass sie anderen damit einen erheblichen Schaden zufügen. Wer sich allerdings an den Schwebenetzen mitten im See zu schaffen macht, beweist böse Absichten. Was auch vorkommen kann, ist, dass Bootsfahrer unachtsam ein Netz mitreissen. «Dann sollten sie es aber entweder der Seepolizei, dem Fischereiverband oder, wenn bekannt, direkt dem entsprechenden Fischer melden. So entsteht ein

Versicherungsfall. Ohne eine solche Meldung bleiben wir vollumfänglich auf dem Schaden hocken», erklärt Fischer Peter Grieser.

### Selber schuld?

Das Thema wird auch in den sozialen Medien heiss diskutiert. Die meisten Kommentare drücken ihr Unverständnis gegenüber den Vandalen aus. Aber es gibt auch die Meinung zu lesen, die Berufsfischer seien selber schuld an der ganzen Misere, weil sie keine Fische mehr für Sportfischer übrig liessen. Die Fischer seien langsam schon wie «Wilderer» auf den Seen unterwegs, und der Staat unterstütze sie dabei auch noch. Griesers ist es wichtig, klarzustellen, dass die Berufsfischerei sehr

strengen Vorgaben unterliegt und nicht staatlich unterstützt wird.

«Es ist natürlich verständlich, dass es frustrierend ist, wenn man fischen geht und nichts fängt. Das sind aber die Launen der Natur, und dieses Risiko tragen auch die Berufsfischer», sagt Monika Grieser.

An heissen Sommerabenden legen Peter und Pius Grieser beispielsweise ihre Netze extra später aus, um so wenig wie möglich mit anderen Seefahrern zu kollidieren: «Im Endeffekt muss die Arbeit gemacht werden, und eine gewisse Rücksicht aufeinander ist unabdingbar.» Wer verdächtige Szenen auf dem See beobachtet, wird gebeten, diese zu melden.

/fho

# Mehr Patientinnen und Patienten

## Spital Männedorf mit einem positiven Jahresergebnis



Spital Männedorf

**Das Spital Männedorf verzeichnete 2016 rund 10% mehr Pflgetage und einen Anstieg bei den ambulanten Leistungen um 11,3% im Vergleich zum Vorjahr.**

Das Spital Männedorf behandelte im letzten Jahr 7727 stationäre Patientinnen und Patienten – so viele wie noch nie in der 134-jährigen Geschichte des Spitals. Es verzeichnete 42'008 Pflgetage, 10% mehr als im Vorjahr, und erreichte eine Bettenauslastung von 85,2%. Auch im ambulanten Bereich stieg die Nachfrage um 11,3%, und es wurden insgesamt 32'194 ambulante Patientinnen und Patienten behandelt. Insbesondere die Bereiche Orthopädie, Urologie, Onkologie, Akutgeriatrie, Notfall und die chirurgischen und medizinischen Sprechstunden verzeichneten deutlich mehr Patientinnen und Patienten. Die Klinik

für Gynäkologie und Geburtshilfe feierte mit 534 Neugeborenen einen Geburtenrekord.

Der CMI (Fallschwere) stieg von 0,9 im Jahr 2015 auf 0,93. Dies ist vor allem auf anspruchsvolle chirurgische Eingriffe und komplexe akutergeriatrie und palliativmedizinische Patienten zurückzuführen.

### Mehr als 700 Mitarbeitende

Diese Entwicklungen führten zu einer Zunahme des Umsatzes um 7,3% auf 119,8 Mio. Franken Dies entspricht einem Plus von 8,4 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Der Reingewinn belief sich auf 2,8 Mio. Franken.

Auf der Kostenseite ist eine Zunahme beim Personalaufwand um 8% zu verzeichnen. Dieser Mehraufwand ist auf den Stellenausbau zurückzuführen, welcher aufgrund der Angebotserweiterung namentlich im Bereich der Akutgeriatrie und der Orthopädie notwendig war. Insgesamt zählte das Spital Männedorf per Ende Dezember 2016 748 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 120 Auszubildende und Lernende.

### Neuer Behandlungstrakt eingeweiht

Im Januar 2016 wurde nach viereinhalb Jahren Bauzeit die zweite Etappe der Gesamterneuerung des Spitals Männedorf abgeschlossen. Der neue Behandlungstrakt umfasst Operationssäle, Notfall- und Intensivstation, Überwachungsstation, Zentralsterilisation und die chirurgische Sprechstundenabteilung. Damit steht den Patienten am rechten Zürichseeufer eine der modernsten Behandlungsinfrastrukturen der Schweiz zur Verfügung. Die Bauarbeiten konnten nicht nur termingerecht, sondern auch 2,1 Mio. Franken unter Budget abgeschlossen werden (Total 69,5 Mio. Franken)

### Wichtige Kooperationen

Das Spital Männedorf intensiviert auch 2016 die Kooperationen unter anderem mit dem Universitätsspital Zürich und der Klinik Hirslanden. Zudem arbeitet das Spital eng mit über 60 Belegärztinnen und Belegärzten zusammen. Dies ermöglicht es, den Patientinnen und Patienten in 35 medizini-

schen Fachbereichen die bestmögliche Behandlung zu bieten.

«Es ist für uns als Regionalspital unabdingbar, eng mit den grossen Partnern im Spitalwesen und Fachspezialisten zusammenzuarbeiten, damit wir einige auserwählte Spezialgebiete auf hohem Niveau anbieten können», sagt Stefan Metzker, CEO des Spitals Männedorf.

Um die Grundversorgung sicherstellen zu können und der Bevölkerung an 365 Tagen rund um die Uhr mit entsprechenden Leistungen zur Verfügung zu stehen, braucht es neben den Notfällen auch Fachbereiche mit einer höheren Planbarkeit.

### Weitere Optimierung der Kosten geplant

Damit auch in Zukunft wichtige Investitionen getätigt werden können, müssen jedoch die Prozesse noch weiter verbessert und die Kosten optimiert werden. Zudem soll das Angebot kontinuierlich an die Bedürfnisse der Bevölkerung in der Region angepasst werden.

/ksm



KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

Einladung zur

### Kirchgemeindeversammlung

vom **Sonntag, 25. Juni 2017**  
um **11.30 Uhr**

(nach dem Gottensdienst)  
im Martinszentrum,  
Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen

### Traktandum

1. Genehmigung  
Jahresrechnung 2016

Detailunterlagen werden nur auf ausdrückliches Begehren versandt. Sie können ab Montag, 12. Juni 2017 im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen eingesehen oder beim Pfarramt schriftlich, telefonisch (044 925 60 60) oder via E-Mail (sekretariat@kath-meilen.ch) angefragt werden.

Die Kirchengemeinde freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Katholische Kirchengemeinde  
St. Martin, Meilen

# Gruseln mit Gotthelf

«Die Schwarze Spinne» auf der Dorfplatztreppe

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Auf dem Meilemer Dorfplatz wird es bei hoffentlich tollem Wetter Mitte Juni gruselig. «Die Schwarze Spinne» wird dann unter freiem Himmel aufgeführt.

Das Theater Kanton Zürich entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in einer Freilichtinszenierung auf der Dorfplatztreppe in die schaurig-schöne Welt von Jeremias Gotthelfs berühmter Novelle.

## Pakt mit dem Teufel

«Die Schwarze Spinne» ist eine atemberaubende Geschichte über



Das Theater Kanton Zürich spielt Gotthelfs Novelle in einer Freilichtaufführung.

Foto: zvg

einen Pakt mit dem Teufel und über ein Dorf in höchster Not: Vor vielen hundert Jahren lebt im Emental der wüste Ritter Hans von

Stoffeln. Der behandelt seine Bauern sehr schlecht. Gerade als die Bauern verzweifeln, erscheint ein «Grüner», ein Jägersmann, der ih-

nen ein unheimliches Angebot macht. Als Lohn dafür wolle er nichts weiter als ein ungetauftes Kind. Im allgemeinen Grauen vor dieser Gottlosigkeit findet sich nur eine: Die mutige Christine lässt sich auf den Pakt mit dem Teufel – denn niemand anderes verbirgt sich im grünen Jägerkostüm – ein. Ein Kuss des «Grünen» auf ihre Wange besiegelt das Bündnis.

## Die List der tapferen Mutter

Christine hofft, den Teufel überlisten zu können. Zunächst scheint auch alles glatt zu gehen. Und als das erste Kind geboren wird, ist der Pfarrer bei der Geburt zugegen und tauft es, so dass der Teufel keinen Zugriff hat. Doch da beginnt Christines Wange zu schmerzen und grässlich anzuschwellen. Im Ge-

sicht wächst ihr eine übergrosse Spinne heran, die sie schliesslich unter Schmerzen gebiert. Tod und Schrecken bringt die Spinne, wer sie berührt, stirbt. Stets erscheint sie, wo man sie am wenigsten vermutet. Die Dorfbewohner sind in höchster Not, bis sich eine tapfere junge Mutter auf eine List besinnt...

«Die schwarze Spinne» von Jeremias Gotthelf, Freitag, 16. Juni, 20.30 Uhr, Dorfplatztreppe und unterer Dorfplatz. Abendkasse, Türöffnung: 19.30 Uhr (keine nummerierten Plätze). Bei schlechtem Wetter: Turnhalle Dorf, Schulhausstrasse 17. Am Vorstellungstag ab 13.00 Uhr Info-Tel. 052 232 87 18. Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, Tel. 044 923 18 18, oder [www.mg-meilen.ch](http://www.mg-meilen.ch). /ach

# Surfpack feiert Jubiläum

Neu gestalteter Showroom für den perfekten Eindruck

surfpack   
Alles was es braucht.

Vor einem Jahr hat die Energie und Wasser Meilen AG eigene Internetdienstleistungen auf dem Glasfasernetz eingeführt. Zu diesem Jubiläum wurde nun der Showroom komplett neu gestaltet.

Ab sofort können die Kundinnen und Kunden die Vielfalt des schnellen Unterhaltungsanschlusses in 4K-Qualität erleben. Für die Stimmung im Raum sind die Musik über den Chromecast von Google und die Lichtsteuerung mit dem System von Philips HUE verantwortlich. Die Zukunft ist nun definitiv im Showroom von Energie und Wasser Meilen angekommen – feiern Sie das mit! Der Eröffnungsapéro findet statt heute Frei-



Der frisch gestaltete stationäre Showroom an der Schulhausstrasse 18 bei Energie und Wasser AG, Meilen.

Foto: ewmag

tag, 2. Juni 14 bis 18 Uhr und morgen Samstag, 3. Juni 10–15 Uhr.

## Dauerhaft tiefer Mega-Preis

Surfpack mauserte sich in wenigen Monaten zu einem von vielen sehr geschätzten Top-Produkt, denn

Streaming-TV hat sich als die kostengünstige Alternative zu herkömmlichen TV-Boxen durchgesetzt. Die beliebten Dienste von Teleboy, Zattoo und Wilmaa laufen in der Schweiz bereits auf über 1,5 Millionen Geräten!

## Kommen die 2500 zusammen?

Damit ist also der Beweis erbracht, dass es nicht mehr braucht als einen schnellen Unterhaltungsanschluss. Energie und Wasser Meilen lanciert deshalb den Surfpack-Deal: Die Aktion läuft vom 1. Juni bis 15. September 2017 nach dem Crowdfunding-Prinzip. Reservieren bis Mitte September 2017 mindestens 2500 Haushalte in Meilen und Herrliberg ihren 500 Mbit/s-Unterhaltungsanschluss auf [www.surfpack.ch](http://www.surfpack.ch), garantiert Surfpack über die Mindestvertragslaufzeit von 3 Jahren einen Preis von CHF 44.45 pro Monat. Der Unterhaltungsanschluss lässt sich selbstverständlich nach den Wünschen der Kunden aufpeppen. Sie glauben es erst, wenn Sie es gesehen haben? Kein Problem. Reservieren Sie einen 30-minütigen Beratungstermin im Showroom bei Energie und Wasser Meilen AG unter Telefon 044 924 18 18. Preisvergleich Internet per 27. Mai 2017:

UPC 500Mbit/s Fr. 99.–; Wingo 500Mbit/s Fr. 75.–; Swisscom 100Mbit/s Fr. 80.–.

## Netflix-Gutscheine zu gewinnen

In den nächsten Wochen ist Surfpack mit einem mobilen Showroom in Meilen und Herrliberg unterwegs. Erleben Sie dort die Möglichkeiten des Surfpack-Deals. Für alle, die gerne Spiele spielen und Netflix schauen, lohnt es sich ganz besonders. Jedes Wochenende winken den drei besten im Spiel Crossy Road auf der Apple TV Box Netflix-Gutscheine im Wert von bis zu 80 Franken.

Standorte und Öffnungszeiten des mobilen Showrooms: [www.surfpack.ch](http://www.surfpack.ch). Öffnungszeiten EWM AG: Montag bis Donnerstag 9.00–11.45 und 13.30–17.00 Uhr, Freitag 9.00 – 11.45 und 13.30–15.00 Uhr oder nach Vereinbarung: Telefon 044 924 18 18. /zvg

# Pfingstliche Solo-Harfe

Konzert in der katholischen Kirche Meilen

 KATH. KIRCHE  
ST. MARTIN MEILEN

Am Pfingstsonntag, 4. Juni um 10.30 Uhr gestaltet die virtuose Harfenistin Sarah Verrue den Pfingst-Gottesdienst in der katholischen Kirche Meilen.

Die gebürtige Belgierin Sarah Verrue spielt Harfe seit ihrem 9. Lebensjahr und ist eine der besten Harfenistinnen der Welt. Über die Staatsoper München und die Berliner Philharmoniker wurde sie zum Tonhalle-Orchester nach Zürich berufen.



Sarah Verrue ist eine der besten Harfenistinnen der Welt. Foto: Nike Martens

Die Harfe ist eines der ältesten Musik-Instrumente der Menschheit und gilt als ein Instrument, das die Herzen der Menschen inspirieren kann. Ein einmaliger Hörerlebnis, heilsam für Leib und Seele, für alle Musik-Interessierten.

Pfingsten ist für Christen das Fest der Sendung des Heiligen Geistes und gilt als Geburtsfest der Kirche. Damit findet die 50-tägige Osterzeit ihren Abschluss. Die Einheit von Ostern und Pfingsten, von der Auferstehung Jesu und der Sendung des Heiligen Geistes, kommt besonders stark zum Ausdruck im Johannes-Evangelium 20, 19-23 mit der Geistsendung am Ostertag.

Pfingsten ist die Frucht von Ostern,

die Bestätigung der Auferstehung Jesu, seiner Erhöhung zum Himmlischen Vater und seiner bleibenden Gegenwart in der Kirche. In diesem Sinne ist Pfingsten – wie schon im Alten Testament – ein Erntefest, das Fest der Fülle und der Vollendung in der Gemeinschaft mit Gott und in der betenden und jubelnden Gemeinschaft der Gläubigen.

Die Bibel versteht den Heiligen Geist als schöpferische Macht allen Lebens. Er ist in die Welt gesandt, um Person, Wort und Werk Jesu Christi lebendig zu erhalten. Das in der Apostelgeschichte berichtete Pfingstwunder will darauf hinweisen, dass die Verkündigung der Botschaft von Jesus Christus bedeutsam für alle

Menschen und Kulturen ist, unabhängig von Sprache und Nation.

Vielmehr als ein Sprachwunder ist das Pfingstwunder ein Hörwunder, was mit der virtuoson Harfenmusik in der katholischen Kirche Meilen zum Ausdruck kommt. Gespielt werden das Andante und Allegro aus Sonate K. 332 von W.A. Mozart; «Nuvole Bianche» von Ludovico Einaudi; «Clair de Lune» von Claude Debussy sowie «Comptine d'un autre été» von Yann Tiersen.

Pfingstsonntag, 4. Juni, 10.30 Uhr: Pfingstgottesdienst mit Solo-Harfenistin Sarah Verrue. Katholische Kirche Meilen. /zvg

# HIGH SPEED FOR LOW PRICE



Heute vor...



## Ein denkwürdiger Besuch

Es war nur schon ein Ereignis, als in der Person von Karol Wojtyła zum ersten Mal seit rund 450 Jahren ein Nicht-Italiener zum Papst gewählt wurde. Mit 59 Jahren war er zudem nicht nur ein ziemlich junger, sondern auch noch ein verhältnismässig fitter Papst. Seine Amtszeit war unter anderem geprägt von vielen Reisen.

Eine weitere Besonderheit seiner Wahl war, dass er der erste Slawe war, der Papst wurde. Diese Tatsache unterstrich er damit, dass er in seinem ersten Amtsjahr seiner Heimat Polen einen Besuch abstattete. Damit war er auch gleich der erste Papst, der ein kommunistisches Land besuchte. Die kommunistische Parteiführung konnte diese Reise schlecht verhindern. Nicht nur war dieser Papst ein Pole. Als ehemaliger Erzbischof von Krakau war er zudem in der Bevölkerung sehr beliebt. Und so traf er heute vor 38 Jahren in Polen ein.

Bereits an der ersten Messe auf dem Warschauer Siegesplatz nahmen 250'000 Menschen teil. Im Laufe des neuntägigen Besuches des Papstes sollten es Millionen werden, die ihm zjubelten, mit ihm feierten und mit ihm beteten. Das polnische Volk demonstrierte seinen katholischen Glauben. Polen hatte damals aufgehört, ein kommunistischer Staat zu sein. Und der Papstbesuch verlieh den kritischen Stimmen im Land auftrieb. Insbesondere die Gewerkschaft Solidarnosc hatte nun grossen Zulauf und protestierte mit ihren Streiks gegen die hohen Lebensmittelpreise und die allgemein schlechte Versorgung. Die Bewegung fand in weiten Teilen der Bevölkerung Unterstützung und nicht zuletzt auch seitens der katholischen Kirche.

Ein gutes Jahr nach dem Besuch sah sich das Regime gezwungen, Solidarnosc als unabhängige Gewerkschaft anzuerkennen. Lech Walesa, der Anführer der Streikenden, leistete seine Unterschrift unter dem Abkommen mit einem übergrossen Kugelschreiber, auf dem das Bild des Papstes abgebildet war. Damit machte er vor den Kameras der Welt deutlich, welche entscheidende Bedeutung der Papst in dieser Bewegung hatte. Noch viele Besuche hat der Papst später absolviert. Aber dieser Besuch in Polen war wohl einer der denkwürdigsten.

/ Benjamin Stückelberger

Lassen Sie sich die Möglichkeiten und Vorteile Ihres Unterhaltungsanschlusses in unserem mobilen Showroom demonstrieren.

### Bei Energie und Wasser Meilen

Freitag	2.06.2017	14:00–18:00 Uhr
Saamstag	3.06.2017	10:00–15:00 Uhr

### Auf dem Dorfplatz Meilen

Mittwoch	7.06.2017	14:00–18:00 Uhr
Donnerstag	8.06.2017	14:00–20:00 Uhr
Freitag	9.06.2017	14:00–20:00 Uhr
Samstag	10.06.2017	10:00–15:00 Uhr

Reservation: [www.surfpack.ch](http://www.surfpack.ch)

\* Diese Aktion läuft vom 1. Juni bis 15. September 2017 nach dem Crowdfunding-Prinzip. Reservieren bis Mitte September 2017 2500 Haushalte in Meilen und Herrliberg ihren 500Mbit/s Unterhaltungsanschluss auf [www.surfpack.ch](http://www.surfpack.ch), garantieren wir über die Mindestvertragslaufzeit von 3 Jahren einen Preis von CHF 44.45 pro Monat.



1730 km einsame Biketrails statt eine volle S7: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)



**Hochdruck- und Wintergarten-Reinigung**  
Gartenwege, Sitzplätze, Mauern, Dachterrassen, Garagen, Zufahrten, Kellerabgänge usw. Kurz, alles rund um ihr Einfamilienhaus, Wohnung oder Wohnsiedlung. Stundenansatz nur Fr. 45.- inkl. Maschinen.  
[WWW.HOCHDRUCK-REINIGUNG.CH](http://WWW.HOCHDRUCK-REINIGUNG.CH)  
(Eigener Stützpunkt in Meilen)

Inserate aufgeben per E-Mail:  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

Ihr Sanitätshaus am Zürichsee



DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN  
T 044 923 19 19, [WWW.DROGERIEROTH.CH](http://WWW.DROGERIEROTH.CH)

## Ratgeber

### Hände weg von Igelbabys

**Neugierige Tierfreunde können grosses Leid verursachen, wenn sie aus lauter Freude am stacheligen Nachwuchs einen Blick auf kleine Igelkinder werfen möchten.**

Igelmütter reagieren sehr empfindlich auf Störungen. Igelnester mit Säuglingen müssen deshalb unbedingt in Ruhe gelassen werden!

#### Kostenlose Notfallnummer

Igelnester mit Nachwuchs kann man von Mitte Mai bis in den September hinein finden. Wie soll man sich verhalten, wenn sich unter dem Gartengrill eine Igelmama häuslich eingerichtet hat oder ein Igelbaby am Rand des Gebüschs liegt? – Ruhe bewahren und beobachten! In den meisten Fällen holen die Muttertiere das Kleine zurück ins Nest.

Bevor Sie irgendwelche Massnahmen zur Rettung des Tieres ergreifen, rufen Sie bei der Vereinigung Pro Igel an (kostenlose Notfallnummer: Telefon 079 652 90 42). Sie erhalten rund um die Uhr kompetente Auskunft zum richtigen Vorgehen.

#### Igelnester nicht anfassen

Man kann Igelnester an den unmöglichsten Orten finden, sogar unter einem Rasenmäher. Egal ob die Mutter anwesend ist oder nicht, bitte das Nest sofort vorsichtig wiederherstellen und sich entfernen. Das Nest und die Umgebung sollte nicht mit blossen Händen angefasst werden.

Auch wenn Sie noch so neugierig sind, lassen Sie das Nest möglichst ungestört. Igel sind Wildtiere und sehr empfindlich: Igelmütter können im schlimmsten Fall in Panik geraten und ihre Jungen totbeissen. Für Fragen steht Ihnen auch hier die Notfallnummer von Pro Igel zur Verfügung. Unbedingt anrufen sollten Sie, falls ein ungünstig gelegenes Igelnester evakuiert werden muss.

#### Gefährliche Fadenmäher

Die grösste Hilfe für Igelmütter und ihren Nachwuchs ist nach wie vor ein igelfreundlicher Garten. Wer Igel mag, verzichtet auf den Gebrauch von Schneckenkörnern und andere Pestizide. Um besondere Vorsicht bitten wir beim Einsatz von Motorsensen und Fadenmähern, weil damit bevorzugt dort gearbeitet wird, wo sich die Igelnester befinden. Vor dem Einsatz dieser Geräte sollte der Arbeitsbereich gründlich nach Igelnestern abgesucht werden.

Helfen Sie unseren nützlichen Stachelzwerge mit Wildwuchs, Dickicht und hochstehendem Gras!

[www.pro-igel.ch](http://www.pro-igel.ch)

/zvg

## Beethoven hoch drei

### Sommerkonzert der «Vier Jahreszeiten»

Mit dem Thema «Reise durch Europa» stellt die Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» in dieser Saison Komponisten verschiedener Länder vor.

Am Sonntag, 11. Juni steht das «Sommerkonzert» der Reihe in der reformierten Kirche Meilen auf dem Programm.

In Deutschland wurde 1770 einer der grössten Komponisten der Geschichte geboren: Ludwig van Beethoven. Drei wunderbare Werke dieses Meisters gelangen am 11. Juni zur Aufführung. Zu Beginn ist dies die Klaviersonate in A-Dur op. 101. Sie entstand in den Jahren 1813 bis 1816 und ist das reifste der drei Werke. Danach erklingt das Streichtrio in D-Dur op. 9. Es entstand deutlich früher als die Klaviersonate, nämlich in den Jahren 1796 bis 1798, und gehört zu den bedeutendsten Frühwerken des Komponisten. Zum Schluss interpretieren die vier Musiker das Klavierquartett in C-Dur ohne Opuszahl. Beethoven komponierte es fünfzehnjährig im Jahre 1785 und entlehnte die Strukturen darin ganz klar bei Mozart. Die Frische und Leichtigkeit dieses Werkes fasziniert und passt bestens zu einem lauen Sommerabend.

Im «Sommerkonzert» geben Daniel Dodds, Violine, und Maximilian Hornung, Cello, ihr Debut in Meilen. Beide sind herausragende Solisten mit internationalen Karrieren. Benjamin Engeli, Klavier, war in der letzten Saison mit grossem Erfolg in Meilen zu Gast, und Annette Bartholdy, Viola und Leiterin der Konzertreihe, ist dem Publikum von unzähligen Konzerten bestens bekannt.



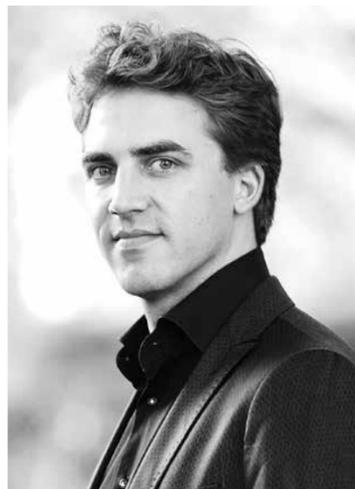
Annette Bartholdy, Violine



Maximilian Hornung, Cello



Daniel Dodds, Violine



Benjamin Engeli, Klavier

Fotos: zvg

Das Konzert findet am Sonntag, 11. Juni um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche am See statt. Es dauert

rund eine Stunde, der Eintritt ist frei (Kollekte).

/zvg

## Wenn Männer alt werden

### Kürzlich gelesen

**Nach «Älterwerden für Anfängerinnen», einem Bestseller über Frauen in der Lebensmitte, hat die Journalistin Silvia Aeschbach nun «Älterwerden für Anfänger» veröffentlicht. Hier geht es um Männer jenseits der 45.**

Fünfzehn bekannte Schweizer Männer im Alter um die fünfzig bis gegen siebzig berichten darüber, wie es ihnen im Leben jenseits der Lebensmitte so ergeht. Und ein Arzt und Androloge weiss Erhellendes über den alternden Mann aus medizinischer Sicht zu erzählen.

#### Hemmungen, sich zu öffnen

Sechzehn Männer zu finden, die Fragen nach ihrer Befindlichkeit im reiferen Alter beantworten, war aber alles andere als einfach, wie Silvia Aeschbach im Vorwort schreibt. Während die für das letztjährige Buch angefragten Frauen einem Porträt meist gerne zustimmten, reagierten die Männer zwar freundlich, aber doch sehr zögerlich. Vermutlich aus Unsicherheit und einem Wunsch nach Kontrolle, wie die Autorin erklärt. Sie blieb hartnäckig. Und fand schliesslich Männer, die bereit waren, sich zu öffnen. So etwa der in Meilen lebende Schau-



Auch der in Meilen wohnhafte Schauspieler Stefan Gubser wird im Buch porträtiert.

spieler Stefan Gubser). Er spricht erstmals öffentlich über sein Burnout und darüber, wie schwer sein Weg aus der Erschöpfungsdepression war. Seine grosse Herausforderung in dieser Zeit war es, das Älterwerden und dessen Begleiterscheinungen zu akzeptieren: «Ich musste mir zugestehen, dass meine Kräfte nachliessen und ich definitiv in der

zweiten Lebenshälfte angekommen war. Mir wurde eigentlich erstmals bewusst, wie endlich das Leben ist.» Dafür werde sein bevorstehender 60. Geburtstag im August dieses Jahres keine negativen Gefühle mehr auslösen – seine grosse Krise habe er ja bereits gehabt, so Gubser.

#### Männer können länger verdrängen

Andere Porträtierte erlebten den Weg von der Jugend zum Reifsein und Altwerden weniger dramatisch. Aber alle erfahren jenseits der Fünfzig, wie sich ihr Leben verändert, und wie sie neue Einsichten gewinnen. Denn auch wenn Männer das Unausweichliche länger verdrängen können als Frauen, werden auch sie nicht einfach nur reifer und interessanter, sondern irgendwann eben: alt. Den Umgang unterschiedlicher Männer mit dieser simplen Tatsache nachzuvollziehen, ist für Männer und Frauen gleichermassen spannend.

**Silvia Aeschbach: Älterwerden für Anfänger – Willkommen im Klub zum Zweiten! Wörterseh Verlag, Gockhausen.**

/ka

## Leserbrief



### Köstliches kostenlos kosten

Wie das Festival der Natur dank dem diesjährigen Landschaftsumgang zu einem botanisch-gastronomisch-gesellschaftlichen Ereignis führte: Weniger ist mehr, wie schon die antike Philosophie reflektiert.

Unter der Führung von Frau Jäger ging es zu einem kostenfreien, um nicht zu sagen unbezahlbaren, reichen Degustierbuffet am Grillplatz «Villa Durchzug». Die Verpflegung kam teilweise aus den eben in Stoffsäcklein gesammelten, nein, geernteten Gemüsen und Blüten.

Das Schlemmen begann mit Apéro nach Geheimrezept, Gebäck, sechserlei Pesto, «Spinat»-Wähe, frittierter Brennnessel – eine glutgeröstete Delikatesse. Bis hin zum «falschen» Rhabarberdessert vom japanischen Knöterich, ein eingeschleppter, verflucht-gefährlicher Neophyt, der sich hierzulande epidemisch verbreitet. Merke: Ihn vertilgend dezimieren ist als Nebenwirkung umweltschützend!

Unterwegs präsentiert sich ein überaus selten gewordener Schwalbenschwanz mit ausgebreiteten Flügeln als Beweis, dass Schmetterlinge auf zusammenhängende Schutzzonen in der Landwirtschaft angewiesen sind. Zwischen dem kriechenden Günsel und der ragenden Tanne, korrekt Fichte genannt, spriessen mehr Nutzpflanzen, als Eure Schulweisheit sich träumt, um mit Hamlet, respektive Shakespeare zu sprechen.

Oder, um meinen Reim darauf zu machen:

Wer so lebt wie die Hexen,  
mit Fuchs und Dachs und Echsen,  
ist klüger als die meisten  
professoralen Dreisten,  
die Texte wiederkäuen,  
statt Wissen zu erneuern. –  
Was weise Weiber wissen,  
sind wahre Leckerbissen.

Lea Carl-Krüsi, Meilen



**ROTHAUS**  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
[www.rothaus-apotheke.ch](http://www.rothaus-apotheke.ch)

Coffure  
**KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

# Ideale Infrastruktur für Reiter und Pferd

Springkonkurrenz Pfannenstiel in top gepflegter Umgebung



Eine bestens gepflegte Anlage für Ross und Reiter locken Pferdefreunde und -fans auf den Vorderen Pfannenstiel. Foto: zvg

Vom 9. bis 11. Juni findet die diesjährige Springkonkurrenz Pfannenstiel statt – wie immer inmitten einer wunderschönen Umgebung.

Der Reitverein Zürichsee rechtes Ufer freut sich, an drei Tagen ein Sportprogramm für die Basis, aber auch für regional- oder national lizenzierte Reiter bieten zu können. Idealer kann die Infrastruktur kaum sein: Mit dem Gras-Springplatz, dem grossen Sandplatz, einem zusätzlichen Allwetterplatz und einer 900 Meter langen Galoppbahn bieten die Veranstalter den Teilnehmern auf dem Vorderen Pfannenstiel optimale Abreit- und Teilnahmebedingungen.

### Dreitägiges Programm

Bei der Zusammenstellung des dreitägigen Programmes nimmt sich das OK Springkonkurrenz Pfannenstiel jeweils besonders viel Zeit, damit alle auf ihre Kosten kommen. So beginnt die diesjährige Springkonkurrenz am Freitag mit routinierten Springreitern mit 120- bis 125-cm-Prüfungen, gefolgt von Hindernissen in der Höhe 130 bis 135 cm, und am Nachmittag findet noch ein Parcours mit 110 bis 115 cm statt.

Der Samstagmorgen gehört den nicht-lizenzierten Reitern und den Reitern mit jungen Pferden. Im Anschluss findet der OKV-Cup statt, der Stimmung und tollen Pferdesport verspricht. Der Sonntag rundet das anspruchsvolle Programm mit 100 bis 105 cm sowie im Anschluss daran mit einem 110 bis 115-cm-Parcours ab.

### Festwirtschaft mit Pizza und Softeis

Das Team der Festwirtschaft freut sich auf zahlreiche Zuschauer. Das kulinarische Angebot wird mit Holzofen-Pizza abgerundet, auch stehen wieder ein Bier- und ein Softeis-Wagen bereit. Kinder lockt am Samstag und Sonntag die Hüpfburg sowie bei schönem Wetter von 11.00–15.00 Uhr das Gratis-Ponyreiten. Bitte beachten Sie die Verkehrsführung unter [www.springkonkurrenz.ch](http://www.springkonkurrenz.ch).

**Springkonkurrenz Pfannenstiel. Freitag, 9. Juni Prüfungen ab 7.30 Uhr. Samstag, 10. Juni Prüfungen ab 8.00 Uhr, Ponyreiten 11.00–15.00 Uhr. Sonntag, 11. Juni Prüfungen ab 8.00 Uhr, Ponyreiten 11.00–15.00 Uhr. Startlisten und aktuelle Informationen: [www.springkonkurrenz.ch](http://www.springkonkurrenz.ch).**

/zvg

*Es sandte mir das Schicksal tiefen Schlaf.  
Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume.  
Ich leb in euch, ich geh in eure Träume,  
da uns, die wir vereint, Verwandlung traf.*  
Michelangelo Buonarroti

## Willi Schär

13. Mai 1935 – 22. Mai 2017

Unser geliebter und warmherziger Lebensgefährte, Vater, Grossvater, Schwager, Onkel, Cousin und Freund ist von uns gegangen. Chronische Schmerzen haben ihm das Leben schwer gemacht. Und doch wurden wir von seinem Abschied überrascht.

Kürzlich erst in eine schöne Alterswohnung umgezogen, mit beglückender Aussicht auf den Zürichsee und zu der Bergkette hinüber, ist er am frühen Morgen, in seinem bequemen Lehnstuhl liegend, für immer eingeschlafen.

Wir sind sehr traurig:

Lotti Savoy und Familie  
Renate Eijsten-Schär und Peter Marti  
Brigitte Schär und Ulrich Zwick  
Rita und Alberto Wanderley-Schär  
Freddy und Céline Schär-César mit Maxime und Lauren  
Saskia, Jan und Marion Eijsten, Viviane Wanderley  
Danièle César  
Verwandte und Freunde

Urnenbeisetzung und Abdankung finden am Donnerstag, 15. Juni 2017 statt. Die Urne wird im Familienkreis beigesetzt, die Abdankung für alle findet um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Meilen (Ecke Kirchgasse/Seestrasse) statt.

Traueradressen:

Lotti Savoy, Bruechstrasse 101, 8706 Meilen  
Renate Eijsten-Schär, Oeltrottenstrasse 31, 8707 Uetikon am See

# Kapriolen – und Beruhigendes

Elisabeth Heuberger, Mario Oeschger und Fred Charen in der Schwabach Galerie



In der Schwabach Galerie in Feldmeilen ist der Sommer eingekehrt. Beim Betreten des einzigartigen Ausstellungsraums werden die Besucher von Bäumen und Blumen empfangen.

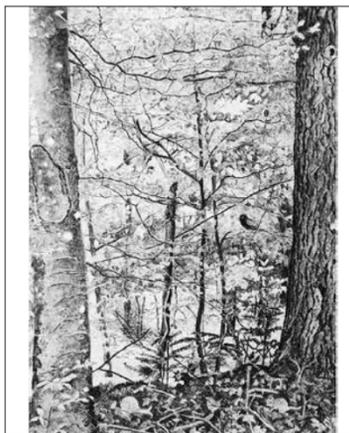
Die eher kleinformatigen Aquarelle von Elisabeth Heuberger erzählen Geschichten und Märchen und entführen den Betrachter in die schönsten Sommertage. Sie sind in sehr zarten Farbtönen geschaffen, wobei das Grün in allen Schattierungen dominiert, und mit äusserst feinen Pinseln gemalt.

### Aquarelle von Elisabeth Heuberger

Bäume mit bis ins Detail dargestellten Blättern und Zweigen, umgeben von einer Blumenwiese und schönstem blauem Himmel, strahlen Ruhe, Glück und Frieden aus. Unter den Bäumen sieht man kleine Zwerge sowie Elfen, Wichtel und Kobolde. Im ersten Moment denkt man, diese Bilder sind sehr gute Kunst fürs Kinderzimmer, aber dank der Ruhe und inneren Zufriedenheit, die sie ausstrahlen, sind sie eine Zierde jedes Wohnzimmers.

Zarte Blumen und Blüten erstrahlen in dieser eigenen Bildwelt. Aber auch Rehe und Eichhörnchen sowie Vögel fehlen nicht, ebenso wie Winterbilder in den zartesten Farbtönen. Elisabeth Heuberger aus Schöffland verbrachte ihre ersten zehn Lebensjahre in einem Haus direkt am Waldrand. Diese Erinnerungen hält sie in ihren Bildern fest. Beim Betrachten glaubt man, die Vögel singen und das Rauschen der Blätter im Wind zu hören, das Mäuschen durchs Gras huschen zu sehen und die Sonne auf der Haut zu spüren. Die Künstlerin malt ihre Bilder hauptsächlich im Freien, und da sie ihre gesamten Utensilien zu Fuss mitträgt, sind die Werke eher kleinformatig. Aber gerade dieses Entstehen im Freien vermittelt den Betrachtern das Sinnliche und lässt sie die Natur erleben. Neben Adventskalendern schuf Heuberger auch ein Bilder- sowie ein Märchenbuch.

**Glas-Gestaltetes von Mario Oeschger**  
Mario Oeschger war viele Jahre



Elisabeth Heuberger war als Kind oft im Wald – das merkt man ihren Bildern bis heute an.

Lehrer in Zürich. Da ihm das alleine aber nicht genügte, bildete er sich auch zum Bildhauer aus und zeigte seine Werke in zahlreichen Ausstellungen in Zürich, im Aargau und im Kanton Bern. Da die Arbeit mit Marmor und Stein im Alter beschwerlich wird, begann Oeschger, Kunstwerke aus und mit Glas zu gestalten. Glas ist einer der faszinierendsten Werkstoffe und überdauert Jahrtausende.

Der Künstler liebt das Gestalten und Verbinden von Glasscheiben, Glassplittern, Glasperlen. Sie können glatt, rau, matt, irisierend, spiegelnd, leuchtend farbig oder sanft glänzend sein – er fügt sie zu einmaligen Werken zusammen, zu einer faszinierenden Glaswelt und einem Spiel aus Form, Licht und Farbe. Es sind bunte Blätter, blaue Bäume, rote Rosen, Trauben im Herbst sowie bunte Flügel, die entfernt an die Geierflügel im Alten Ägypten erinnern, und das Göttliche vermitteln. In Oeschgers Werk findet sich aber auch sehr viel Musikalisches, denn bei einzelnen Arbeiten wie beispielsweise dem Fenster zum Meer glaubt man, das Rauschen des Meeres zu hören.

### Steinkapriolen von Fred Charen

Fred Charen ist ein weitgereister Mann, der seine Sporen als Bauzeichner bei verschiedenen Architekten in Zürich, Kapstadt und Südengland abverdiente. Dabei entdeckte er auch das künstlerische Handweben. Nach 16 Jahren kehrte er mit seiner Frau und vier Kindern nach Schöffland zurück, wo er zu malen und zu weben begann. Mit 50 unternahm er nochmals etwas Neues und gründete zusammen mit seiner Frau, einer bekannten Bildhauerin, ein Specksteinatelier. Da nicht sehr hart ist, lässt er sich relativ leicht bearbeiten und schnitzen. Schon im Alten Orient und Ägypten, in China und in Skandinavien fand er Verwendung.

So entstanden witzige Köpfe, Masken und Figuren, die sehr gut mit den Wichteln, Elfen und Kobolden in den Bildern von Elisabeth Heuberger korrespondieren. Von einer wunderschönen Eleganz und Leichtigkeit sind aber die Arbeiten aus Alabaster. Dieses weiche, durchsichtige und herrlich schimmernde Material eignet sich hervorragend für Kunstwerke. Die durchbrochenen Formen, auf einem Holzstab befestigt, sind zu schwungvollen Kunsterken gefügt.

Charens Arbeiten haben keinen realen Bezug zur Aussenwelt, obwohl die Formen und deren Ausdruck in der Natur überall vorkommen. Sie entstehen intuitiv, aus innen heraus, und treten in Kontakt mit dem Betrachter. Dabei lösen sie Freude, Staunen und Vergnügen aus. Es sind wahre Kapriolen, steht dieses Wort doch für Lustsprünge, übermütige Streiche und verrückte Einfälle. All das beinhalten seine Werke. Alabaster ist eine Varietät des Materials Gips und fühlt sich warm an. Da es nicht wetterfest ist, eignet es sich hervorragend für Kunstwerke im Innenraum. Zudem wirkt Alabaster sehr beruhigend. Somit erfüllen Charens Kapriolen verschiedene Aspekte, sie erfreuen und beruhigen den Betrachter gleichzeitig.

**Schwabach Galerie, Schwabachstrasse 50, Feldmeilen. Ausstellung bis 8. Juli. Offen Donnerstag/Freitag 18.00–20.00 Uhr, Samstag/Sonntag/Pfingstmontag 15.00–17.00 Uhr. Besonders erwähnt sei der traditionelle Apéro: Sonntag, 18. Juni, 15.00–17.00 Uhr.**

/Gernot Mair



Fred Charens bevorzugtes Material ist Alabaster.

## So cool!



«Auf meiner Antarktis-Reise Anfang Jahr sah ich bei den Yalour Islands diese Zügelpinguine – die heissen wirklich so! – auf dem wunderschönen Eisberg», schreibt MAZ-Leserin Yvonne Huser. Uns wird es beim Anblick dieses erfrischenden Fotos gleich angenehm kühl ums Herz.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

## Erlebnislager mit Schatzsuche

reformierte  
kirche meilen 

Zu fünf ereignisreichen Ferientagen lädt die reformierte Kirche Meilen in der letzten Sommerferienwoche alle Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren ein.

Gemeinsam verlassen die Kinder und Leiter mit ihrem «Schiff» im Dachstock des «Bau» an der Kirchgasse den sicheren Hafen, entdecken Schätze in sich und in anderen und machen sich auf die Suche nach dem sagenumwobenen Schatz der Schätze. Auf hoher See ist Neues zu entdecken und vielseitiges Talent gefragt, das die Kinder gemeinsam aufspüren. Natürlich bleibt in dieser Woche viel Zeit für Freundschaft, Spiel, Spass, Musik und Kreativität. Ein cooler Ausflug steht ebenso auf dem Programm wie das Einüben und Aufführen eines feierlichen Höhepunktes für den Gottesdienst zum Schuljahresanfang.

Kinder von berufstätigen Eltern werden bei Bedarf am Morgen und am Abend zusätzlich betreut. In



Gemeinsam gibt es «auf hoher See» Neues zu entdecken! Foto: zvg

der Nacht schlummern die Buben und Mädchen in ihren eigenen Betten und können davon träumen, wie die Schatzsuche am nächsten Tag weitergeht.

Das Lagerteam freut sich schon auf viele neugierige Kinder mit Entdeckergeist! Wer kommt mit auf die Entdeckungsreise?

**Informationen und Anmeldung – bitte bis 30. Juni – online auf: [www.kirchemeilen.ch](http://www.kirchemeilen.ch) (Angebote > Kinder > Erlebnislager).**

/shu

Mit unserem Sponsoring wird der Sportplatz zum Sportfest.

Mehr unter [zkb.ch/sponsoring](http://zkb.ch/sponsoring)

Mit über 140 Sponsorings von Sport bis Kultur nehmen wir gesellschaftliche Verantwortung wahr und sind im ganzen Kanton an Ihrer Seite.

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Sonntag, 4. Juni

9.45 Pfingstgottesdienst Kirche mit Abendmahl «Offene Fenster» Pfr. D. Eschmann Leila Elmer, Sopran und Wort, Barbara Meldau, Klavier, Daniel Eschmann, Saxophon und Wort

### Dienstag, 6. Juni

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

### Mittwoch, 7. Juni

Club-4-Tag Exkursion nach Zürich Zeit und Ort gem. Info

### Donnerstag, 8. Juni

10.00 Andacht, AZ Platten mit Abendmahl Pfr. D. Eschmann  
12.00 Senioren-Mittagstisch KiZ Leue

Details: www.kirchemeilen.ch reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.

 **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**  
www.kath-meilen.ch

### Samstag, 3. Juni

18.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistische Anbetung

### Pfingstsonntag, 4. Juni mit Sarah Verrue, Harfe

10.30 Eucharistiefeier mit Sarah Verrue, Solo-Harfenistin des Tonhalle-Orchesters Zürich, mit W.A. Mozart, Claude Debussy, Ludovico Einaudi und Yann Tiersen

### Mittwoch, 7. Juni

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier anschl. Mittwochskaffee

### Freitag, 9. Juni

9.15 Eucharistiefeier



**BABA'S HAAR**  
Baba's Haar-Bar  
Frisuren,  
ein Aufsteller.  
Telefon 044 793 12 66  
www.babas-haarbar.ch

# Veranstaltungen

## Billett ohne Stress

Wissen Sie, wie Sie am Billettautomat zum Beispiel ein Mehrfahrten-Abonnement nach Zürich oder eine ZVV-Tageskarte lösen? Oder wann Sie besser den SBB- und wann den ZVV-Automaten benutzen?

Antworten auf solche und weitere Fragen erhalten Sie am 12. Juni, 14.15 Uhr im Treffpunkt Meilen, am Dorfplatz. Anschliessend können Sie mit Mitarbeitenden der SBB an den Bahnhof-Automaten das Gelernte praktisch üben.

Pro Senectute Kanton Zürich und die reformierte Kirche Meilen organisieren diese Veranstaltung, damit Sie nicht in jedem Fall auf die Öffnungszeiten des SBB-Schalters angewiesen sind. Unkostenbeitrag 10 Franken.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung bis 7. Juni deshalb notwendig: Verena Windisch, Telefon 044 923 73 46 oder via E-Mail: verena.windisch@hotmail.com. /zvz

## Genussvolles Flirten



Unzählige Flirtratgeber versprechen eine sichere Methode, mit der es gelingt, einen sympathischen Mann oder die heimliche Liebe angstfrei anzusprechen.

Meistens gelingt es jedoch nicht, das Erlernte im entscheidenden Moment umzusetzen.

«Deshalb zeigen wir, wie Frau genussvoll und authentisch flirten lernen kann», sagt Regine Stopka, eine der beiden Gastgeberinnen von «Typisch Frau?». Sie kennt einen Weg, wie Frauen ihr ganz persönliches Flirtverhalten entwickeln können, mit dem sie sich wohl fühlen und das zu ihnen passt. «Die Technik, die wir vorstellen, ist universell. Es spielt keine Rolle, ob jemand alt oder jung, dick oder dünn, schüchtern oder mutig ist», verspricht Co-Gastgeberin Carina Boxler.

Mit spielerischer Leichtigkeit flirten und mit Freude neue Kontakte knüpfen: **Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr. Gesundheitshaus, Dorfstrasse 214, Meilen. Anmeldung: typisch-frauenmeilen@gmail.com oder Tel. 044 500 52 86.** /rst



**Cerebral**  
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Info: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

## Neuer Englisch-Anfängerkurs



Am Mittwoch, 23. August beginnt ein neuer Englisch-Anfängerkurs an der Sprachschule der Frauenvereine Meilen.

«My English is not the yellow from the egg...?» – Wer künftig sicher gehen will, dass sie oder er richtig verstanden wird, ist im Anfängerkurs der Sprachschule herzlich willkommen. Nach den Sommerferien findet jeweils mittwochs von 13.00 bis 14.00 Uhr ein neuer Kurs für Menschen statt, welche die englische Sprache von Grund auf lernen möchten.

Interessiert? Alle Informationen, auch zu unseren weiteren vielseitigen Kursen, sind auf der Website www.fvmeilen.ch zu finden.

Interessentinnen und Interessenten können sich jederzeit gerne für eine kostenlose Schnupperlektion anmelden: Ursula Schürch, Sprachschule der Frauenvereine Meilen, sprachschule@fvmeilen.ch oder Telefon 044 923 55 14. /fta

## Topsy-Fest bei der UBS



Am Samstag, 10. Juni ist das flauschige rotweisse UBS-Maskotten Topsy bei der UBS-Geschäftsstelle in Meilen zu Gast – mit vielen Attraktionen!

Von 10.00 bis 15.00 Uhr lohnt es sich für alle Kinder, bei der UBS an der Dorfstrasse 94 hereinzuschauen. Topsy begrüsst seine kleinen Fans persönlich, und wer möchte, kann sich auch mit ihm fotografieren lassen. Die Fotos werden gleich vor Ort entwickelt und könnten mitgenommen werden.

Ausserdem gibt es einen Malwettbewerb, und sogar basteln kann man: Ein grün spriessendes Dekoobjekt entsteht unter kundiger Anleitung – lasst Euch überraschen!

Für kostenlose Hot Dogs und Getränke ist ebenfalls gesorgt; es hüt, solange's hüt.

**Topsy-Fest in der UBS-Geschäftsstelle Meilen. Samstag, 10. Juni, 10.00–15.00 Uhr.** /zvz

## Darf der Hund mit in die Ferien?

Wenn's um die Frage geht, ob der Vierbeiner mit in den Süden soll oder vielleicht doch besser zu Hause bleibt, ist für Fido der Fall klar: **Dabei sein ist alles!**

Objektiv gesehen ist die Lage allerdings schon komplizierter: Lange Reisen, hündische Krankheitsgefahren und rigorose Hundeverbote bringen so manchen Hundefreund dazu, seinen vierbeinigen Liebling kurzerhand wieder von der Passagierliste zu streichen und tierlos in die Sommerferien zu reisen.

### Lohnt es sich?

Es empfiehlt sich tatsächlich, einige Grundsatzfragen vor der Reise zu klären. Damit die Ferien mit dem Hund nicht zur Stresspartie werden, empfiehlt es sich, einige Punkte bereits vor der Buchung abzuklären.

Erstens: Steht die Dauer des Ferienaufenthaltes in Relation zum Aufwand und zur zurückzulegenden Strecke? Ist die Art der Reise einigermaßen hundegerecht? Eine Flugzeugreise mit mehreren Umsteigestationen kann nur mit grösstem Aufwand tiergerecht gestaltet werden. Und nicht zuletzt: Ist der Ferienaufenthalt überhaupt schön für das Tier?

### Unerwartete Hunde-Verbote

Zweitens: Der grosse Traum vom Hundepausch am Strand zerplatzt

für viele Tierfreunde bereits mit dem ersten Schritt in den heissen Sand: Hunde-Verbote werden gerade während der Hochsaison an vielen Stränden rigoros durchgesetzt. Vorinformieren lohnt sich!

### Gefährliche Hundekrankheiten am Reiseziel

Dann: Lassen Sie Ihren Vierbeiner vor der grossen Reise auf jeden Fall beim Tierarzt durchchecken und informieren Sie sich rechtzeitig über die Krankheitsrisiken am Ferienort und die mögliche Prophylaxe.

### Nützliche Broschüre

Weitere nützliche Tipps vermittelt die Broschüre «Ferien mit dem Hund» der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz. In dieser Gratis-Broschüre finden Sie Infos zum Grenzübertritt mit dem Hund, zur Einrichtung des Autos, zu einer klug zusammengestellten Mensch-Hund-Apotheke und einen kleinen Hundesprachführer für den Ferienort.

Man kann die Broschüre online auf www.susyutzinger.ch herunterladen oder direkt mit einem frankierten Rückantwortcouvert C5 bestellen bei:

Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingersrass 1, 8483 Kollbrunn. /zvz

## Der schöne Wochentipp

### Sopranistin Leila Elmer singt

reformierte kirche meilen 

Die Meilemer Sopranistin Leila Elmer ist nach langem wieder einmal als Solistin in der reformierten Kirche zu hören. **Arien und Duette werden am Pfingstgottesdienst in der Kirche geboten.**

Auch die musikalische Vielseitigkeit von Pfarrer Daniel Eschmann kommt zur Geltung. Begleitet werden die beiden von Barbara Meldau an der Orgel und am Klavier.

Die Musik: Neben dem bekannten «Panis Angelicus» von C. Frank werden Stücke von A. Furrer, B. Bartok, V. Williams und K. Weigl zu hören sein.

Karl Weigl (1881-1949) war ein österreichischer Komponist. Er studierte in Wien Klavier und Komposition, unter anderem bei Alexander von Zemlinsky, und wirkte nach seiner Promotion in Wien als Lehrer am Konservatorium und an der Universität. Der jüdische Komponist wanderte 1938 in die USA aus und erwarb 1943 dort die Staatsbürgerschaft. Er war ein hoch geschätzter Musikpädagoge und besonders bei Musikern respektierter Komponist. Er schuf sechs Sinfonien, weitere Werke für Orchester, Instrumentalkonzerte, Vokal- und Kammermusik.

«Ich habe Dr. Weigl immer als einen der besten Komponisten dieser alten Generation betrachtet; einer derer, die die glanzvolle Wiener Tradition weiterführen. Er bewahrt zweifellos die alte Haltung jenes musikalischen Geistes, welcher einen der besten Teile der Wiener Kultur darstellt.» Diese Worte schrieb Arnold Schönberg im Juni 1938 in einem Empfehlungsschreiben über Karl Weigl, der sich anschickte, seine unsicher gewordene Heimat zu verlassen.

Karl Weigl, der vor allem in den Zwischenkriegsjahren als Komponist und Lehrer einen bedeutenden Anteil am Wiener Musikleben innehatte, muss wohl zur großen Gruppe der «Entwurzelten» gezählt werden, die, durch die Nationalsozialisten zur Emigration gezwungen, in ihrer neuen Heimat nie mehr an die Erfolge ihrer Vergangenheit anknüpfen konnten.

**Pfingst-Gottesdienst am Sonntag, 4. Juni um 9.45 Uhr. Barbara Meldau: Klavier und Orgel, Leila Elmer: Sopran und Wort. Pfarrer Daniel Eschmann: Bariton, Saxophon und Wort. Reformierte Kirche Meilen.** /lel

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

# Ein vielseitiges Vereinsjahr steht bevor

83. Generalversammlung des Skiclubs Meilen

SKICLUB  
MEILEN

**Claudio Gamma, Skiclub-Präsident und frisch gebackener Vater eines Sohnes, begrüßte am Freitag, 19. Mai um 20 Uhr per Glockenschlag 55 stimmberechtigte Vereinsmitglieder im eleganten blau-gelben Saal der «Krone» in Uetikon a.S.**

Nach einer Schweigeminute im Gedenken an verstorbene Mitglieder, der Genehmigung der Traktandenliste und der Abnahme des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung folgte der interessant bebilderte und von vielen Lachern begleitete Jahresbericht des Vereinsoberhauptes. Danach präsentierte Finanzchefin Sasha Trinkler die Jahresrechnung, die nach Verlesung des Revisorenberichts durch Revisorin Sandra Leemann von der Versammlung abgenommen wurde.

Punkt 7 der Traktandenliste betraf das abwechslungsreiche Programm



Diese drei sind seit 25 Jahren im Skiclub: Karin Grossniklaus, Beat Ziegenfuss und Yvonne Schärer (v.l.).

Foto: zvg

für das bevorstehende Vereinsjahr. Bereits der erste Event ist ein Grossanlass. Die «Swiss Ski Summer Trophy» wird am 1. Juli auf der Meilener Sportanlage Allmend durchgeführt. Es messen sich Kinder und

Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren mit Kraft und Geschicklichkeit in kreativen Disziplinen. Zuschauer und Fans, die dem lustigen Treiben beiwohnen möchten, sind herzlich willkommen und können

sich in der Festwirtschaft verpflegen (mehr Infos: [www.skiclub.ch/summer-trophy](http://www.skiclub.ch/summer-trophy)).

Weitere attraktive Aktivitäten wie zum Beispiel eine Velotour, das Riverrafting, eine Bergtour, die Herbstversammlung mit Lotto, die Papier-sammlung, die Jassmeisterschaft und der Samichlaushöck bieten den Skiclüblern sportliche und gesellige Abwechslung, bevor der Winter mit dem Midor-Volksskirennen, der Oldies-Skiwoche, dem Clubrennen und dem Skiweekend lockt.

## Dabei seit 25 oder mehr Jahren

Nach der Anpassung der Mitgliederbeiträge und der Präsentation des Budgets 2017/2018 folgten unter Blitzlichtgewitter die Ehrungen. Seit 40 Jahren im Club dabei sind Marie-Elsbeth Egger und Martin Barfuss. 25 Jahre Mitgliedschaft feierten Karin Grossniklaus, Yvonne Schärer, Werner Dohner, Hansruedi Wyss und Beat Ziegenfuss. Seit zehn Jahren ist Sabine L'Eplattenier Turnchefin, Sasha Trinkler verwaltet im Vorstand seit fünf Jahren die Finanzen und Claudio Gamma betreut seit

fünf Jahren das Ressort Breitensport. Für ihre tolle Arbeit als Turnleiter oder -leiterinnen wurden Sabine L'Eplattenier, Vreni Billeter, Bea Gamma sowie Hansueli Leuthold verdankt. Nebst Revisorin Sandra Leemann erhielten noch zahlreiche weitere Helfer und Organisatoren verschiedener Anlässe unter Applaus ein süßes, blumiges oder alkoholisches Dankeschön.

## Akkordeonklänge und ein dreiwöchiges Mitglied

Das Traktandum 11 ergab keine Neuerungen. Alle Vorstandsmitglieder und der Präsident wurden wiedergewählt. Worauf schon bald der Glockenschlag die Versammlung beendete und das Skiclub-Lied aus allen Kehlen ertönte, unterstützt durch René Savoy am Akkordeon. Danach wurde die junge Familie Gamma mit ihrem anwesenden, aber noch nicht stimmberechtigten, drei Wochen alten Sprössling reich beschenkt, bevor der Abend mit knusprigen Flammkuchen und munteren Gesprächen gesellig zu Ende ging.

/kaw

# Limiten am Laufmeter geknackt

scm  
schwimmclub meilen

Mit der beachtlichen Delegation von 57 Schwimmerinnen und Schwimmern nahm der SCM am vorletzten Wochenende am Eulach-Meeting in Winterthur teil.

An zwei langen Wettkampftagen und bei total 276 SCM-Einzelstarts blieb den Coaches praktisch keine Verschnaufpause. Die guten Resultate der SCM-ler wogen den Stress aber auf: Mit insgesamt 27 Medaillen – sieben goldene, elf silberne und neun bronzene – wurden die Erwartungen erfüllt. In diesem Zyklus ist es für den grossen Teil der Schwimmer das Wichtigste, die Limiten für die Sommer-Schweizermeisterschaft (SSM) und die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft (NSM) zu schaffen. Die guten Trainingsleistungen von Dominic Hegner (02) und Lars von Schumann (01) zahlten sich aus. Beide zeigten eine tolle Steigerung, welche bei Lars mit weiteren Limiten für die SSM belohnt wurde. Dominic blieb beim Rennen über 100m Rücken nur ganz knapp unter NSM-Limite.

Auch mit den Leistungen von Niklas Amon (00) und Yifan Lin (02) war Coach Boris Baccalà sehr zufrieden. Nach einem Auslandsaufenthalt zurück im Team ist Renée Meier (00). Sie bestritt nach einer fast ein-



Einige der fleissigen Medaillensammlerinnen und -sammler.

Foto: Werner Reber

jährigen Pause in Winterthur ihren ersten Wettkampf und unterbot gleich 3 Limiten für die SSM.

Der SCM-Nachwuchs glänzte einmal mehr mit unzähligen persönlichen Bestzeiten und vielen neuen Limiten für die NSM. Auch sehr erfreulich war, dass es praktisch keine Disqualifikationen gab – auch bei den Kindern, welche gewisse Strecken zum ersten Mal auf der langen Bahn schwammen. Einen starken Wettkampf zeigten Abigail Febrey (05) und Henning

Kneller (05). Bei je sechs Einsätzen standen beide fünfmal auf dem Podest und waren somit im Medaillenspiegel der Mehrfach-Medaillengewinner weit oben zu finden.

Sehr gefreut haben den Nachwuchs-Coach Cosmin Cuciurean die Leistungen von Nisha Reber. Sie schaffte zweimal die SSM- und einmal die NSM-Limite.

Weiter haben von der Jugendmannschaft Limiten für die NSM erreicht: Abigail Febrey, Gil Adolph, Andre Spiegl, Madlaina Boesch, Fre-

derik Lund Hirsback und der SCM-Neuzugang Daniel Chaffey. Mit den bereits qualifizierten Leoni Richter, Michael Hegner, Loris Hegner, Maria Cuciurean, Henning Kneller, Lui Urech und Chantal Ua ist schon jetzt klar, dass der SCM im Sommer mit einem grossen Team nach Tenero (TI) reisen wird. In den nächsten Wochen stehen noch weitere Wettkämpfe an, welche die Möglichkeit für Qualifikationen bieten.

/scm



Mathis  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 52 40  
[schreinerei@active.ch](mailto:schreinerei@active.ch)  
[www.schreinerei-mathis.ch](http://www.schreinerei-mathis.ch)

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang  
«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,  
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare  
Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 85.– pro Jahr  
Fr. 110.– auswärts  
89 Rappen/mm-Spalte sw  
Fr. 1.15/mm-Spalte farbig  
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr  
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr  
Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario  
Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann  
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario  
Typografie, Druckvorstufe:  
Anita Estermann  
Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK  
Druckerei Kopiererei Plätterei



Besuchen Sie uns auf: [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Wieder parat für die Schnellsten

Renovationsarbeiten auf der Sportanlage Allmend bald beendet

**Die Meilemer Sportanlagen Allmend haben schon Spitzenleistungen gesehen: Swiss Meetings mit internationalen Grössen und kantonale Meisterschaften fanden auf ihnen statt.**

Damit das so bleibt, wurden auf der Allmend seit letztem Oktober umfangreiche Sanierungs- und Renovationsarbeiten ausgeführt. Erneuert wurde die gesamte Rundbahn, die Diskusanlage wurde – da nicht mehr regelkonform – neu gesetzt, es gab einen neuen Kugelstossring und hinter den Toren auf dem Hauptrasenfeld neue Fangnetze.

## Zertifikat ist mehr als eine Formsache

Ab dem 10. Juni dürfen die Sportler auf der Allmend also auf einer topaktuellen, vom Schweizer Leichtathletikverband neu zertifizierten Anlage trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Dank der Homologierung – der amtlichen Beglaubigung, dass alles regelkonform ist – sind

sogar offiziell anerkannte Rekorde möglich. Wobei das Zertifikat seitens Verband alles andere als eine Formsache ist: «Wenn man das Reglement für die Zertifizierung sieht, wird einem fast schlecht», lacht Gabi Urech vom Leichtathletikclub Meilen. Möglicherweise gebe es sogar noch zusätzliche Auflagen, die erfüllt werden müssen.

## Neue Bewilligung gilt fünf Jahre

Die Renovation und der Ersatz alter Anlagen, für welche die Gemeinde alles in allem rund 360'000 Franken an Kosten erwartet, war unter anderem deshalb nötig, weil die Allmend nur noch bis Ende 2016 für Wettkämpfe genehmigt war. Die neue Bewilligung wird nun wieder für fünf Jahre ausgesprochen. Neben der Möglichkeit, interessante Wettkämpfe auszutragen, bringt die neue Anlage den Sportlern auch mehr Komfort: «Nur als Beispiel: Der alte Tar-

tan-Belag der Bahn war knallhart, was für die Läufer eine grosse Belastung darstellte», erklärt Gabi Urech. Einige Reparaturen waren allein deshalb erforderlich, damit auf der Allmend weiterhin sicher «gespörtelt» werden kann.

## Kids Cup und schnällschi Meilemer

Neben dem LCM musste auch der Fussballclub während der Bauzeit Einschränkungen hinnehmen. Weil der Haupt-Trainingsplatz fehlte, mussten sich alle – inklusive LCM – den Kunstrasenplatz teilen, was teilweise zu kürzeren Trainingsführte.

Nach dem ersten Wettkampf vom 10. Juni, einem Q-Wettkampf mit 250 Jugendlichen, folgen eine Woche später «de schnällschi Meilemer» und der UBS Kids Cup; es sind noch Startplätze zu vergeben (Vgl. Text auf dieser Seite).

/maz



Links die abgeschliffene Tartan-Rundbahn, rechts die Weitsprunganlage.

Foto: Gabi Urech

# Spannende Vorgeschichten



## Am Flughafenlauf in Kloten sorgten Patric Masar und Monica Hug für LCM-Topergebnisse.

Er kam aus dem Bett, sie von einem Karrierehoch – und beide zeigten am Flughafenlauf erstaunliche Leistungen. Patric Masar war mit 1:02:57 Stunden für die 17 km lange Strecke der schnellste LCM-Athlet. Platz 23 belegte der 40-Jährige im starken Feld, in seiner Altersklasse klassierte er sich auf Position 6. Noch erfolgreicher schnitt bei den Frauen Monica Hug ab. Sie gewann bei den W60 standesgemäss und platzierte sich mit ihren 1:15:41 Stunden auf Rang 14 aller Frauen.

## Ein motivierendes Resultat für Masar

Masar sieht nach seinem vorzüglichen Rennen attraktive Perspektiven. «Auf gutem Weg» befindet er

sich, erstmals überhaupt in der Züri-Lauf-Cup-Gesamtwertung einen Platz unter den ersten fünf erlaufen zu können. Das jüngste Resultat bestärkt ihn in dieser Absicht. Sein äusserst zufriedenstellendes Rennen kam zustande, obwohl er unsicher angetreten war. Wenige Tage zuvor war er krankheitsbedingt zum Aussetzen gezwungen worden. Ein sehr konstanter Lauf mit viel Führungsarbeit und hartem Kämpfen führte schliesslich zum Erfolg. «In Anbetracht der Umstände und der aktuellen Form ein sehr motivierendes Resultat», freute sich der 40-jährige Informatiker, der trotz Wegzug nach Zug seinem Verein die Treue hält. Er vermochte die ihm entgegenkommenden Charakteristika der Strecke zu nutzen. Masar mag längere Distanzen und ein ebenes Profil.

## Hugs Erholungsvermögen

Andere Vorlieben bezüglich Topografie hegt Monica Hug. Sie liebt Bergläufe und stellt sie über alles andere. Doch nur fünf Tage nach ihrem ersten Schweizer Meistertitel – im Berglauf – präsentierte sie sich

auch in flachem Gelände tempohart, voller Frische und hitzeresistent. Von «einem genialen Rennen, das mich enorm freut», sprach sie. Von Müdigkeit und Nachwirkungen des harten Meisterschaftswettkampfs am Vorwochenende war bei ihr nichts mehr zu spüren. Mit ihren 75:41 Minuten lief sie gar 4 Sekunden schneller als letztes Jahr bei ihrer persönlichen Flughafenlauf-Bestzeit – und trotz wesentlich schwierigeren Bedingungen. Allzu viel hält sie allerdings nicht von diesem Vergleich: «Die Streckenlänge war zwar gleich, aber die Höhenmeter variierten wegen einer Streckenänderung.»

Mit Sigi Föhn auf Overallrang 30. und Dritter bei den M50, Peter Peter als 45. und Fünfter bei den M50 sowie Andrea Steffens als 47. und Sechste bei den W50 schauten weitere Vorzeigergebnisse heraus. Gewonnen wurden die Rennen bei den Männern von Dadi Fikru in 53:27 Minuten und bei den Frauen durch Raja Aellig-Urner in 1:07:13 Stunden.

/gg

# Last-Minute-Niederlage von Meilen



## Die gute Leistung beider Meilemer Torhüter (Eigenmann als Mittelstürmer und Torschütze und Varela mit Glanzparaden als Torverhinderer) reichten am letzten Sonntag nicht zum Punktgewinn gegen den SC Zollikon.

Die Meilemer Gastgeber standen mit dem letzten Aufgebot auf dem Platz. Neben den abwesenden Langzeitverletzten musste auch Topscorer Ruckstuhl eine Gelbsperre absitzen. Als Notmassnahme figurierten sogar beide Trainer als Ersatzspieler auf dem Matchblatt...

Es war also keine Überraschung, dass sich die neu formierte Meilemer Mannschaft auf dem Platz zuerst finden musste. Und für die Gäste aus Zollikon stand vieles auf dem Spiel, denn mit einem Sieg würden ihre Chancen im Aufstiegs-kampf gegen Männedorf und Seefeld intakt sein.

Entsprechend engagierter gingen sie ans Werk. Sie schnürten die Meilemer in der eigenen Platzhälfte ein, und nur das eigene Unvermögen oder der Meilemer Torhüter verhinderten den verdienten Führungstreffer. Erst kurz vor der Pause, als die Meilemer den Torschützen im Abseits wähten und mit dem Pfiff des Unparteiischen rechneten, konnten die Gäste jubeln (0:1, 43. Min.). Kurz darauf sah man die beste Aktion der Meilemer in der 1. Halbzeit, doch Schürmann setzte Friedlis Freistoss per Kopf knapp über die Latte.

Gleich nach Wiederanpfiff läuteten die Gäste eine Offensivphase ein, die jedoch nicht von einem Torerfolg gekrönt wurde. Nach einem Lattenschuss in der 52. Minute zogen sie sich in die eigene Hälfte zurück, und die Meilemer kamen

besser ins Spiel. Den Ausgleich an Aluminiumschüssen schafften die Gelb-Schwarzen in der 65. Minute, als Schiesser mit seinem 32-Meter-Hammerschuss nur die Latte traf. Migliaretti hatte 5 Minuten später den Ausgleichstreffer auf dem Fuss, nachdem er eine gute Vorlage von Eigenmann knapp neben dem Pfosten zirkelte. Eigenmann, der übrigens nicht sein Debüt als Mittelstürmer in einem Pflichtspiel feierte, brachte neue Impulse ins Meilemer Angriffsspiel. Von Gomez mit einem Flachpass lanciert, schoss er kaltblütig in der 82. Minute zum 1:1 ein.

Der Ausgleichstreffer weckte die Gäste, und nur zwei Glanzparaden von Varela in der 84. und 87. Minute hielten die Meilemer weiterhin im Spiel. Die Nachspielzeit war aber sehr lang, zu lang für den FC Meilen. Die Gäste warfen alles nach vorn. Als die Meilemer in der 95. Minute eine gefährliche Situation im eigenen Sechzehner geklärt hatten und in den Angriff umzuschalten versuchten, wurden sie nach einem Ballverlust im Mittelfeld in Unterzahl erwischt, und die Zolliker konnten zur erneuten Führung einschliessen. Der Unparteiische dachte aber noch nicht an den Schlusspfiff. Die Meilemer erspielten sich in der Folge noch eine Torchance und konnten im Anschluss eine Ecke treten, die nichts Zählbares einbrachte. Erst in der 98. Minute wurden die Akteure und ihre runde 60 Zuschauer von der drückenden Hitze erlöst.

3. Liga, Gruppe 6, FC Meilen I – SC Zollikon I, 1:2 (0:1)

FC Meilen: Raul Varela, Roman Iten (Ivan Gomez), Manuel Schürmann, Reto Böni, Max Hesse, Nico Migliaretti, Sven Friedli, Kevin Schiesser, Dominik Galic, Benjamin Tritten, Stefano Bonadei (67. Reto Eigenmann). Trainer: Valon Sylejmani, Ivo Knabenhans

/eva

# Sprintmeisterschaft und UBS Kids Cup



## Am Samstag, 17. Juni wird am Morgen auf der frisch sanierten Sportanlage Allmend der «schnällschi Meilemer» gesucht.

Kids im Alter von 6 bis 15 Jahren messen sich über 50m/60m und 80m. Die drei Bestplatzierten erhalten Medaillen, und die ersten sechs Kinder qualifizieren sich für den Kantonalfinal der Swiss Athletics. Am Nachmittag startet der UBS

Kids Cup, wo sich die Kinder des gleichen Alters in 60m, Ballwurf 200g und Weitsprung messen. Wiederum qualifizieren sich die Besten für den Zürcher Kantonalfinal.

Der LC Meilen freut sich, diese beiden Wettkämpfe auf der Sportanlage Allmend durchführen zu können, die dieser Tage vom Schweizer Leichtathletikverband für Wettkämpfe abgenommen wird, und hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl. Die Anlässe finden bei jeder Witterung statt!

**Anmeldungen bitte bis 10. Juni auf [www.lcmeilen.ch](http://www.lcmeilen.ch).**

/gur

Inserate aufgeben: [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

**Volg Aktion** vom 29.5. bis 3.6.2017

**Erdbeeren** Schweiz 500 g **4.80** statt 6.90

**Zweifel Chips** Paprika, 280 g oder Nature, 300 g **4.85** statt 6.50

**Lammierstück** mariniert 100 g **4.75** statt 5.95

**Agri Natura St. Galler Bratwurst** 3 für 2, 3 x 130 g **5.20** statt 7.80 **-33% VOLL TREFFER**

Typisch Schweiz Typisch Volg

Volg frisch und freundlich

**Luminati Metzgerei**

Dorfstrasse 78 • Meilen • Tel. 044 923 18 13

• **Hausgemachtes Vitello Tonnato** •

Immer ein Grillgenuss: **Rindshohrücken**

Swiss PrimGourmet

Kochen mit Annemarie Wildeisen

# Die sieben «P» in der Pasta

Sieben Zutaten, die im Italienischen mit dem Buchstaben «P» beginnen, prägen dieses Gericht.

Die sieben P sind Penne (Teigwaren), Pollo (Poulet), Panna (Rahm), Parmigiano (Parmesan), Prezzemolo (Petersilie), Pura di Pomodoro (Tomatenpüree) und Pepe (Pfeffer). Zwei davon finden sich in jedem Haushalt, die restlichen fünf muss man einkaufen, und dann braucht es nur noch etwa 25 Minuten, bis das Gericht auf dem Tisch steht. Unser Rezept der Woche ist einfach und entspricht genau dem Titel des Kochbuches, aus dem es stammt: «Einfach Wildeisen – Kochen mit einer Handvoll Zutaten» von Annemarie Wildeisen (AT Verlag).

**Zutaten**

**Für 4 Personen**

- 1 Bund glattblättrige Petersilie
- 3 EL Tomatenpüree
- 300 ml Rahm
- Salz
- 400 g Penne
- 300 g geschnetzeltes Pouletfleisch
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 3 EL Olivenöl
- 50 g geriebener Parmesan

**Für den Kleinhaushalt**

**2 Personen**

Zutaten halbieren.

**1 Person**

Je 100 g Penne und Pouletgeschnetzeltes verwenden, die restlichen Zutaten dritteln.

**Zubereitung**

Den Backofen auf 70 Grad vorheizen und eine Platte sowie vier tiefe Teller mitwärmen.

In einem grossen Topf reichlich Wasser für die Teigwaren aufkochen. Die Petersilie fein hacken. Das Tomatenpüree und den Rahm in einer



Rezept der Woche

Die Steigerung der bekannten «Pasta Cinque P» sind die «Pasta Sette P».

Foto: Andreas Fahrni

kleinen Schüssel mit dem Schwingbesen gut verrühren.

Das kochende Wasser salzen, Penne hineingeben und bissfest garen. Inzwischen das Pouletfleisch mit Salz und Pfeffer würzen. In einer Bratpfanne das Olivenöl kräftig erhitzen. Das Fleisch auf der einen Seite auf höchster Stufe ohne Wenden etwas 1 1/2 Minuten anbraten. Dann alles kurz mischen und 1 weitere Minute braten; das Fleisch soll innen noch leicht rosa sein. Sofort auf die vorgewärmte Platte geben und im 70 Grad heissen Ofen warm halten.

Den Bratensatz mit 50 ml Wasser auflösen. Den Tomaten-Rahm beifügen und unter Rühren auf mittlerem Feuer leicht einkochen lassen. Wenn die Penne bissfest sind, in ein grosses Sieb abschütten und gut abtropfen lassen.

Den Parmesan und die Petersilie unter die Sauce rühren und diese mit Salz sowie Pfeffer würzen. Die Penne und das Geschnetzelte in die Sauce geben und alles gut mischen. Sofort auf den vorgewärmten Tellern anrichten. Nach Belieben separat dazu etwas geriebenen Parmesan servieren.

## Fischessen am See

Ländeli Obermeilen

Samstag, 10. Juni, 11.00–24.00 Uhr

Sonntag, 11. Juni, 11.00–20.00 Uhr



Kleines 1x1 über die Berufsfischerei

Entdecken Sie die Artenvielfalt unserer Seen

[www.fischerei-grieser.ch](http://www.fischerei-grieser.ch)

«Eine Berufslehre ist für mich und meinen Sohn die einzige Chance.»

Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut

Das Richtige tun

CARITAS

**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz

**SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART**

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

**SERVICE IST UNSERE STÄRKE!**

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM  
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION  
BERATUNG • LIEFERUNG

**EURONICS** von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | [www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker  
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:

**H G M .ch**

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

## Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

**MeilenerAnzeiger**

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag  
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)